

## 5. Zugang zu den literarischen Daten

Zunächst gehe ich auf die Basis meines Forschungsprozesses ein, in dem ich meinen Zugang zu den wissenschaftlichen Quellen beschreibe. Ich lege im Folgenden mein Vorgehen sowie meinen Zugang zu den literarischen Daten, die ich für diese Arbeit verwendet habe, offen. Dabei beschreibe ich, welche Schlagwörter und Methoden ich verwendet habe, um Literatur für meine Arbeit zu finden. Anschließend gehe ich auf bestimmte Herausforderungen und Probleme ein, auf die ich während meiner Recherche gestoßen bin. Im Rahmen meiner Forschungsarbeit habe ich mich mit den Themen Macht, Theorien der Sozialen Arbeit, Allgemeiner Sozialdienst, Qualitative Sozialforschung, Systemtheorie und Max Weber für meine Recherche beschäftigt.

### 5.1 Vorgehen und Methode

Am Anfang meiner Arbeit habe ich mir grob mit den Schlagwörtern „Macht und Allgemeiner Sozialdienst“ einen Überblick über das Thema verschafft. Ich habe dazu den OPAC der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm verwendet. Der OPAC greift auf den Bestand der Hochschule zu und lässt sich mit Hilfe einer Suchmaske bedienen. Hier konnte ich meine ersten Werke finden, die sich mit den Themen Allgemeiner Sozialdienst beschäftigt haben. Neben dem OPAC habe ich auch über ein Hochschulseminar: *Wissenschaft der Sozialen Arbeit* über Fachtexte zu den Themen Macht und Theorien der Sozialen Arbeit erfahren. Ich habe mich anschließend weiter mit dem Thema beschäftigt und konnte weite-

re Literatur zu diesem Thema in der Bibliothek mit Hilfe vom OPAC finden. Nachdem ich eine gewisse Grundliteratur zusammengetragen hatte, konnte ich mich über das Literaturverzeichnis der bereits gefundenen Werke über mögliche andere Literaturen informieren. Meine Literatur habe ich mit Hilfe der 2. Lesestufe, nach dem Vorbild von Mortimer J. Adler & Charles van Dorren, quer gelesen und nach Bedeutsamkeit für meine Arbeit sortiert. Auf diese Weise konnte ich Werke, die für meine Arbeit Relevanz haben, leichter identifizieren. Diese Methode eröffnete mir neue Wege. Es war mir auf diese Weise möglich, Werke in der Bibliothek, ohne eine Schlagwortsuche im OPAC, zu finden. Allerdings habe ich den OPAC als Wegweiser verwendet, um die entsprechende Literatur in der Bibliothek schneller ausfindig zu machen. Sobald ich den Standort eines Buches in der Bibliothek identifizieren konnte, habe ich mich auch im selben Regal nach andern möglichen interessanten Werken für meine Arbeit umgesehen. Mit diesem von mir beschriebenen Vorgehen, konnte ich Literatur für den Forschungsstand meiner Forschungsarbeit zusammentragen, sowie ausführliche Informationen zum Aufbau und zur Funktion des Allgemeinen Sozialdienstes und zu den Theorien von Weber und Luhmann. Für den Zugang zur Literatur über qualitative Sozialforschung habe ich ebenfalls den OPAC unter den Schlagwörtern: Narrative Interviews und Grounded Theory verwendet. Zudem habe ich das Literaturverzeichnis von „*Spuren im Leben*“ von Gandt benutzt, um Fritz Schütze im Original und weitere Literatur zur Qualitativen Sozialforschung zu finden. Die Forschungsarbeit von Stefanie Gandt war mir aus dem vorangegangenen Semester bekannt und sie hat sie mir auch persönlich als Mittel zur Literaturrecherche empfohlen.

## 5.2 Schwierigkeiten

Während meiner Recherche bin ich auf diverse Probleme gestoßen, die mir meine Suche erschwert haben. Über meine anfängliche Suche über den OPAC mit Hilfe der Schlagwörter: „Macht im Allgemeinen Sozialdienst“ und „Macht“ konnte ich keinen zufriedenstellenden Erfolg verzeichnen. Über den OPAC konnte ich keine Werke zu dem Thema All-

gemeiner Sozialdienst in Verbindung mit Macht finden. Deshalb habe ich meine Schlagwörter anschließend um die Begriffe: „Soziale Arbeit und Machttheorien“ und „Soziale Arbeit und Macht“ erweitert, um einen Forschungsstand zum Thema: „*Welche Macht wirkt auf das Handeln von Sozialarbeitenden im Allgemeinen Sozialdienst*“ zu gewinnen. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen ließ sich schließen, dass es schwer war, einen vergleichbaren Forschungsstand zu meiner Forschung zu finden. Eine weitere Schwierigkeit stellte sich heraus, Luhmann und Weber im Original zu lesen. In der Bibliothek konnte ich beide anfänglich nicht auffinden. Ich habe dann die Schlagwörter bei meiner Suche verändert und konnte somit Luhmanns Originalwerk zur Systemtheorie ausfindig machen. Weber konnte ich leider nicht im Original finden, weder über den OPAC noch in der Bibliothek vor Ort. Ich habe dann auf Werke zurückgegriffen, die Webers Verständnis von Macht interpretieren und auf seine Theorie eingehen. Für Informationen zu Fritz Schütze zum Thema „narrative Interviews“ konnte ich keine Werke mit Hilfe der Schlagwörter: „Schütze, Fritz Schütze und Narrative Interviews“ finden. Deshalb habe ich im Anschluss auf die Forschungsarbeit von Gandt zurückgegriffen und habe dort Werke von Schütze zu dem Thema finden zu können.

